

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 78 (1998)

Heft: 5

Artikel: Das International Student's Committee : im Dienste des Austauschs und der Begegnung

Autor: Probst, Malte

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-165920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Malte Probst,
geb. 1974 in Bochum.
Seit Oktober 1996 Student an der Universität St. Gallen 1997/1998
ISC-Teammitglied,
verantwortlich für den Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

DAS INTERNATIONAL STUDENTS' COMMITTEE – IM DIENSTE DES AUSTAUSCHS UND DER BEGEGNUNG

Seit nunmehr 28 Jahren findet an der Universität St. Gallen an drei Tagen im Mai das Internationale Management Symposium statt. Inzwischen begrüßen die Organisatoren – das International Students' Committee (ISC) – jedes Jahr etwa eintausend internationale Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie ausgewählte Studenten. In verschiedenen Veranstaltungen werden unter wechselnden Themenstellungen Wege für erfolgreichen Wandel und Innovation aufgezeigt.

1969 ergriffen fünf Studenten der Universität St. Gallen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Holland und Norwegen die Initiative zur Durchführung eines Management-Symposiums an ihrer Alma mater. Das ISC ist geboren. Im Mai 1970 findet das erste Symposium mit 100 Teilnehmern aus der Wirtschaft und ebenso vielen Studenten statt.

Heute bilden 23 Studenten der Universität St. Gallen und vier Studenten der Harvard University das Organisationskomitee des ISC. Diese Tätigkeit bietet die Möglichkeit, Erfahrungen für das spätere Berufsleben zu sammeln. Da die Arbeit im ISC auf ehrenamtlicher Basis erfolgt, sind diese Erfahrungen die eigentliche Belohnung für ein Jahr intensiver Vorbereitung. Internationale Ausrichtung ist ein Grundsatz des Internationalen Management Symposiums seit seiner Gründung. Das aktuelle Team mit seinen 27 Mitgliedern repräsentiert 10 verschiedene Nationen.

Für die Realisierung des Generationendialoges ist heute wie vor 28 Jahren die Integration der ausgewählten studentischen Teilnehmern besonders wichtig. Über einen weltweit ausgeschriebenen Wettbewerb erhalten jedes Jahr 250 Studenten aus über 50 Nationen eine Einladung zum Internationalen Management Symposium.

Auch heute bieten die «drei Tage im Mai» ein Forum, bei dem Manager auf Studenten, Politik auf Wirtschaft, Eu-

ropäer auf Asiaten treffen. Der Reiz liegt dabei sowohl in der Diskussion zwischen Management und Nachwuchs als auch in der besonderen Atmosphäre, welche die Universität St. Gallen als Veranstaltungsort vermittelt. Traditionell ist die Ansprache des amtierenden Bundespräsidenten der Schweiz zu Beginn des Symposiums.

Zu den Referenten zählen jedes Jahr erneut bedeutende Persönlichkeiten. So durfte das ISC beispielsweise *Gro Harlem Brundtland, Sir Leon Brittan, Shangquan Gao, Bohdan Hawrylyshyn, Nicolas G. Hayek, Alfred Herrhausen, Roman Herzog, Helmut Kohl, Wim Kok, Alex Krauer, Sadako Ogata, David P. L. de Pury, Jacques Santer, Jürgen E. Schrempp, Hans Tietmeyer, Franz Vranitzky* – um nur einen kleinen Teil der Top Faculty zu nennen – bei den jährlichen Symposien begrüßen.

Seit 1978 wird während des Internationalen Management Symposiums der Max-Schmidheiny-Preis an Persönlichkeiten verliehen, die «hervorragende Leistungen zur Erhaltung und Weiterentwicklung einer freiheitlichen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung» erbracht haben. Preisträger sind beispielsweise der Neuseeländische Finanzminister Sir Roger Douglas, der Begründer des Lego-Imperiums Kjeld Kirk Kristiansen oder die Vereinigung «Médecins sans frontières».

Im Jahr des 100jährigen Bestehens der Universität St. Gallen wird am 28. Internationalen Management Symposium unter dem Thema «Success in Times of Paradox» der Fragestellung nachgegangen, warum anscheinend im Widerspruch stehende Grundsätze und Situationen nicht notwendigerweise ein Hindernis darstellen, sondern ein Klima schaffen, in welchem Erfolge erzielt werden können. Wie in den vergangenen 27 Jahren hofft ein Team St. Galler Studenten darauf, den erfolgreichen Kapiteln der St. Galler Symposien ein weiteres hinzufügen zu können. ♦